



INTERNATIONALER
VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE, SCHWEIZ

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

GINEBRA, SUIZA

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES
OF PLANTS

GENEVA, SWITZERLAND

PRESSEMITTEILUNG

UPOV-Pressemitteilung Nr. 103

Genf, 29. Oktober 2015

Der Rat der UPOV hält seine neunundvierzigste ordentliche Tagung ab

Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzengattungen (UPOV) hielt seine neunundvierzigste ordentliche Tagung am 29. Oktober 2015 ab.

Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen:

Prüfung der Vereinbarkeit des „Gesetzes über Sorteneintragung, Saat- und Pflanzgutkontrolle und -zertifizierung von 2003“ der Islamischen Republik Iran mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

Der Rat empfahl, daß die Islamische Republik Iran bestimmte zusätzliche Bestimmungen und Änderungen in das „Gesetz über Sorteneintragung, Saat- und Pflanzgutkontrolle und -zertifizierung von 2003“ aufnehmen solle, und empfahl, daß nach Aufnahme der zusätzlichen Bestimmungen und Änderungen in das Gesetz das geänderte Gesetz dem Rat gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 zur Prüfung auf Vereinbarkeit vorgelegt werde.

Programm und Haushaltsplan des Verbandes für die Rechnungsperiode 2016-2017

Der Rat billigte Programm und Haushaltsplan des Verbandes für die Rechnungsperiode 2016-2017 in Höhe von 6 823 000 Schweizer Franken, was einen Anstieg von 0,4% gegenüber der Rechnungsperiode 2014-2015 (6 794 000 Schweizer Franken) darstellt. Dieser Haushaltsplan beinhaltet keine Änderung des Wertes der Beitragseinheit von Verbandsmitgliedern und keine Änderung der Gesamtstellenzahl für das Verbandsbüro.

Sortenschutzstatistik

Zurzeit schützen insgesamt 59 Verbandsmitglieder alle Pflanzengattungen und -arten (58 im Jahre 2014) und 14 Verbandsmitglieder eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten. Von diesen 14 dehnten zwei Länder (Brasilien und Marokko) den Schutz im Jahre 2015 auf weitere Pflanzengattungen und -arten aus.

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß die Anzahl von Anträgen in UPOV-Mitgliedstaaten im Jahr 2014 erstmals 15 000 überstiegen hatte. Es gab einen Anstieg von 4,8 Prozent in der Anzahl von Anträgen auf Sortenschutz (15 499 im Jahr 2014; 14 788 im Jahr 2013), wobei die Anzahl von Anträgen von Inländern (9 770 im Jahr 2014; 9 502 im Jahr 2013) um 2,8 Prozent zunahm und die Anzahl von Anträgen von Ausländern (5 729 im Jahr 2014; 5 286 im Jahr 2013) um 8,4 Prozent zunahm. Die Anzahl von erteilten Schutztiteln nahm von 10 052 im Jahr 2013 auf 11 569 im Jahr 2014 zu (Anstieg von 15,1 Prozent).

Die Gesamtanzahl von 106 081 gültigen Schutztiteln im Jahr 2014 stellt einen Anstieg von 2,7 Prozent gegenüber den Zahlen im Jahr 2013 (103 261) dar.

Zusammenarbeit bei der Prüfung neuer Pflanzensorten

Im Jahre 2015 belief sich die Zahl der Pflanzengattungen und -arten, für die Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bestehen, auf insgesamt 2 002 gegenüber 2 005 im Jahre 2014.

Annahme von Dokumenten

Der Rat nahm überarbeitete Fassungen der folgenden Dokumente an:

a) TGP-Dokumente:

TGP/5	Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung
TGP/9	Prüfung der Unterscheidbarkeit
TGP/14	Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe

b) Erläuterungen:

UPOV/EXN/CAN	Erläuterungen zur Aufhebung des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/EXN/NUL	Erläuterungen zur Nichtigkeit des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/EXN/PRP	Erläuterungen zum vorläufigen Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen

c) Informationsdokumente:

UPOV/INF/6	Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
UPOV/INF/12	Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/INF/16	Austauschbare Software
UPOV/INF/22	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung

Alle angenommenen Dokumente werden in die UPOV-Sammlung aufgenommen werden (vergleiche http://www.upov.int/upov_collection/de/).

Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Rates der UPOV

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2018 endet:

- a) Herrn Luis Salaices Sánchez (Spanien), Präsident des Rates;
- b) Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Vizepräsident des Rates.

Der Generalsekretär der UPOV, Herr Francis Gurry, verlieh Frau Kitisri Sukhapinda (Vereinigte Staaten von Amerika) eine UPOV-Goldmedaille in Anerkennung ihres Beitrags als Präsidentin des Rates der UPOV vom 2. November 2012 bis zum 29. Oktober 2015.

Herr Gurry hob folgende Entwicklungen während Frau Sukhapindas Präsidentschaft hervor:

- Die Anzahl von UPOV-Mitgliedern ist mit der Mitgliedschaft von Serbien, der Afrikanischen Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), Montenegro und der Vereinigten Republik Tansania von 70 auf 74 angestiegen
- Die Anzahl von vom UPOV-Übereinkommen erfaßten Staaten ist von 73 auf 93 angestiegen
- Kanada hat die Akte von 1991 ratifiziert
- Die Zahl der gültigen Schutztitel hat erstmals 100 000 überstiegen und im Jahr 2014 hat die Anzahl von Anträgen erstmals 15 000 überstiegen
- Die UPOV hat eine Kommunikationsstrategie, darunter die Einführung einer Reihe von wichtigen häufig gestellten Fragen (FAQs), entwickelt.

- Aufgrund des Erfolges des UPOV-Fernlehrgangs DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“ hat die UPOV einen fortgeschrittenen Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305) lanciert.
- Der Rat hat wichtige neue Anleitungsdokumente zu folgenden Punkten angenommen:
 - Begriffsbestimmung des Züchters
 - Erntegut
 - Verwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung

Fernlehrgänge

Zwei Sessions jeder der folgenden UPOV-Fernlehrgänge werden im Jahr 2016 stattfinden:

- DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“
- DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
- DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305)
- DL-305B „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)

Der Zeitplan für alle Kurse wird folgender sein:

Session I – 2016

Anmeldung: 1. Januar bis 7. Februar
Studienperiode: 15. Februar bis 20. März
Schlußprüfung: 14. bis 20. März

Session II – 2016

Anmeldung: 15. August bis 18. September
Studienperiode: 25. September bis 30. Oktober
Schlußprüfung: 24. bis 30. Oktober

Es gibt folgende Teilnehmerkategorien:

Kategorie 1:

Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werden

Keine Gebühr

Kategorie 2:

Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werden

(ein nicht gebührenpflichtiger Studienteilnehmer je Staat / zwischenstaatliche Organisation; weitere Studienteilnehmer: CHF 1 000 je Teilnehmer)

Kategorie 3:

Sonstige

Gebühr: CHF 1 000

Ausführlichere Informationen über den Inhalt der Lehrgänge und die Online-Anmeldung sind auf der UPOV-Website verfügbar: <http://www.upov.int/resource/de/training.html>.

Für weitere Informationen über die UPOV wenden Sie sich bitte an das UPOV-Sekretariat:

Tel: (+41-22) 338 9111
Fax: (+41-22) 733 0336

E-mail: upov.mail@upov.int
Website: www.upov.int

[Ende]